

Düngemittel.

Der Bezirksverband der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg hat einen größeren Posten schwefel-saures Kali mit 48 bis 50 Prozent Reinkali bestellt. Dieses Düngemittel eignet sich insbesondere vorzüglich zur Düngung von Kartoffelfeldern, aber auch zur Düngung von Haserfeldern, Gärten usw. Es kann infolge seiner Chlorarmut noch kurz vor der Aussaat angewendet werden. Der Verkaufspreis für den Zentner stellt sich auf ungefähr 11.26 Mk. bei Ladungsbezug und 11.76 Mk. bei Einzelbezug frei hiesiger Eisenbahnstation. Bestellungen hierauf sind ungesäumt bei den Ortsbehörden anzubringen. Die Ortsbehörden haben bis 18. März 1917 anzuzeigen, welche Mengen bestellt worden sind. Zum Zwecke der Vereinfachung wird empfohlen, daß landwirtschaftliche Vereine, Schrebergärtnervereinigungen usw. möglichst unter sich Bestellungen sammeln und dann in einer Summe bei den Ortsbehörden anmelden. Weitgehendster Verbrauch wird dringend empfohlen. Schwarzenberg, am 12. März 1917.

Der Bezirksverband der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg
Dr. Zimmer.

Es ist festgestellt worden, daß in letzter Zeit Landwirte Kartoffeln an Verbraucher abgegeben haben, obwohl dies mit Bekanntmachung des Bezirksverbandes vom 25. Oktober 1916, abgedruckt in Nr. 251 des Erzgebirgischen Volksfreundes vom 27. Oktober 1916, ausdrücklich untersagt ist. Das Verbot wird erneut eingeschärft. Die Abgabe von Kartoffeln durch die Erzeuger darf nur an den Bezirksverband Schwarzenberg erfolgen. Im Übertretungsfalle wird unmissverständlich mit Bestrafung sowohl der Landwirte, als auch der Abnehmer vorgegangen werden. Schwarzenberg, am 14. März 1917.

Der Bezirksverband der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg
Dr. Zimmer.

Trocknung von Kohlrüben.

Wir geben hiermit bekannt, daß wir von hiesigen Einwohnern sauber getrocknete Kohlrüben zum Preise von 1.20 Mark das Pfund kaufen. Voraussetzung für den Ankauf ist, daß die Ware von sauber gepuhten Rüben stammt, gut abgetrocknet und in nicht zu große Stücke geschnitten ist. Anweisungen für die Trocknungen liegen im Stadthause, Zimmer 8, zur Entnahme aus. Die frischen Rüben müssen durch die zugelassenen Händler in Aue bezogen werden. Ankauf getrockneter Rüben erfolgt im Stadthause, Zimmer 7, täglich von 12 bis 1 Uhr mittags. Aue (Erzgeb.), den 14. März 1917.

Der Rat der Stadt.

Aufruf!

An jeden landwirtschaftlichen Betrieb ergeht hierdurch die Aufforderung, unverzüglich seinen Bedarf an Arbeitskräften, getrennt nach männlichen und weiblichen, an die Hilfsdienstmeldestelle, die für ihn zuständig ist, anzuzeigen, damit ihm alsbald aus der Reihe der Hilfsdienstpflichtigen und der sich freiwillig meldenden Frauen Arbeitskräfte zugewiesen werden können. Bei der Bedarfsanzeige ist anzugeben die Höhe des Lohnes, die Art der Verpflegung, der Unterkunft und die Möglichkeit, ob Frauen ihre Kinder mitbringen können.

Jeder landwirtschaftliche Betrieb wird darauf hingewiesen, daß es in seinem eigenen und im Interesse der Ernährung des gesamten deutschen Volkes unbedingt erforderlich ist, dieser Aufforderung weitestgehend nachzukommen und daß dabei zu berücksichtigen ist, daß keinesfalls durch Zurückstellung von Betriebsleitern und Facharbeitern soweit geholfen werden kann, daß die Einstellung weiterer Hilfskräfte entbehrlich wäre.

Kriegsamtstelle Leipzig.

Aue. Führung eines Lagerbuchs durch die Schuhwarenhändler.

Nach den von der Reichsbekleidungsstelle am 28. Febr. 1917 erlassenen Bestimmungen sind alle natürlichen und juristischen Personen, alle wirtschaftlichen Betriebe, alle öffentlich rechtlichen Körperschaften und Verbände, welche Kleinhandel mit Schuhwaren betreiben, verpflichtet vom Beginn des 12. März 1917 ab ein Lagerbuch nach einem von der Reichsbekleidungsstelle vorgeschriebenen Muster zu führen, in welches der am Beginn dieses Tages vorhandene Bestand an Schuhwaren, ferner die nach Beginn des Tages eintreffenden Zugänge sowie die entstehenden Abgänge an die Verbraucher einzutragen sind. Das Lagerbuch ist am Ende eines jeden Monats abzuschließen und der Zugang und Abgang des verfloßenen Monats nebst dem verbliebenen Bestand bis zum 5. des nächsten Monats auf den von der Reichsbekleidungsstelle vorgeschriebenen Vordrucken der Reichsbekleidungsstelle, volkswirtschaftliche Abteilung, Berlin W. 50, Nürnberger Platz 1, zu melden. Die zur Meldung erforderlichen Vordrucke sind von der zuständigen amtlichen Handelsvertretung (Gewerbekammer bzw. Handelskammer) zu beziehen, von der auch die Lagerbücher bezogen werden können. Der Wortlaut der Bestimmungen kann im Stadthause Zimmer 8 eingesehen werden. Aue, den 14. März 1917. Der Rat der Stadt.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt:
Paul Selbmann. — Druck und Verlag:
Auer-Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H.

BAYER & HEINZE

Bankgeschäft
CHEMNITZ, Innere Johannisstrasse 3 u. 5,
vermitteln Zeichnungen auf
Neue Deutsche 5% Reichsanleihe

und
4 1/2% Reichsschatzanweisungen
auslosbar mit 110 bis 120%
spesen- und provisionsfrei.

Abkehrscheine

nach den Bestimmungen des Hilfsdienstgesetzes und wie vom Kriegsamt vorgeschrieben hält vorrätig
die Geschäftsstelle des
Auer Tageblattes.

Nach längerem, schwerem Leiden ist heute früh meine liebe Gattin, unsere treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Auguste Petzoldt

geb. Kölbl
im 63. Lebensjahre sanft und ruhig heimgegangen.
Schmerzerfüllt zeigen dies an
August Petzoldt, Bodenmeister a. D.
Hermann Georgl und Frau Elsa geb. Petzoldt } nebst
Richard Flämig u. Frau Kamilla geb. Petzoldt } Kindern.
AUE, am 14. März 1917.

Die Beerdigung unserer teuren Entschlafenen erfolgt Sonnabend nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause Schneeberger Straße 46 aus.

Kopfhärwässer

in großer Auswahl empfiehlt preiswert
Gustav Stern
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstraße 48 am Wettinplatz
Ausgeklümmte Frauenhaare
kauft stets der Obige.

R. Feizer, Stuttgart, Danneckerstr.
empfehlen seine

Cigarrenfabrikate

Probierpackung von 8-12 Sorten
von Mk. 60.- bis Mk. 80.-
Vertreter überall gesucht.

Wäsche-Rupfädern

mit Drausen, prima weisse à Pfd.
4.80 Mk., bunte à 60 Pfd. Desgleichen
fein gechlörnte, reinweisse à Pfd.
5 u. 6 Mk. Versand gegen Nachn.
F. Muehlen, Waisemühlentel,
Görlitz a. S.

Heimatkund Aue.

Das Lichtspiel
Quo vadis

wird nunmehr bestimmt aufgeführt am
Sonnabend, den 17. März, Abend 1/2 8 Uhr,
Sonntag, den 18. März, Nachm. 3 u. Ab. 1/2 8 Uhr,
Dienstag, den 20. März, Abend 1/2 8 Uhr.

Es finden nur diese vier Vorstellungen statt.
Niemand veräume es, diesen bedeutendsten Film der Neuzeit anzusehen. Der Saal ist gut geheilt.
Rassenöffnung 1/2 Stunde vor Beginn.
Preise: I. Platz 1.50, II. Platz 1.00, III. Platz 0.40 M.
Der Vorstand.

Bestrickte Papiergarn-Treibriemen

sind laut Prüfungs-
ergebnis der Techn.
Bisatslehranstalt
Chemnitz ein fast voll-
wertiger Ersatz für
teuere Ledertreibrie-
men. Dieselben arbeiten
sich speziell für Motoren
und schnell-
laufende Maschinen.
Sofortige Lieferung.
Vorteilhafte Preise!

Marke
Greif

Bruno Hunger, Chemnitz-Südbahnhof.
Techn. Geschäft, Treibriemen, Holzleimmaschinen, Seile, Fette.
Reichenhainerstraße 10-12. — Fernruf 3333.

Lohngeschirre

werden gesucht von
August Wellner Söhne
Aktiengesellschaft.

Zuverlässiger
Fabrikwächter,
auch Kriegsbeschädigter,
wird für sofort gesucht.
Ernst Geßner.

Ein Läuferschwein

zu verkaufen. Zu erfragen im Uuer Tageblatt.

Einen Arbeiter

sucht Stadtbrauerei Aue.
FAG
Wir suchen zum sofortigen Eintr. eine perfekte
Stenographin u. Maschinenschreiberin,
welche schon längere Zeit in größeren Geschäften
konditioniert hat. Ausführl. Ang. m. Zeugnisabschr.
und Gehaltsansprüchen erbeten.
Frankola Aktiengesellschaft, Borsdorf, Sachsen.

Apollo-Licht-Spielhaus Aue Bahnhofstr.

Freitag bis Sonntag, den 16. bis 18. März erscheint:

„Homunculus“ III. Teil
Die Liebes-Tragödie des Homunculus.
Schauspiel in 6 Akten.
Olaf Fönss als Darsteller des Homunculus.

Hierzu das 3 aktige Lustspiel

„Amore tolle Streiche“
In der Hauptrolle: Fr. Tili Gerner.

Täglich Anfang 1/2 7 Uhr. Beginn
der letzten Vorstellung 1/2 9 Uhr.

Stenotypistin,

perfekt in kaufmännischer und technischer Korrespondenz,
für sofort oder später gesucht.
Ausführliche Angebote nebst Zeugnis-Abdrücken, Angabe
der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermines an
Karl Gossweiler, Schwarzenberg i. Sachsen,
Personal-Abteilung.